PFARRBLATT NEUERDBERG

62.Jahrgang

2/2019

Sei froh, sei heilig!

- Aus dem Pfarrleben
- Ostern 2019
- Firmung

Inhalt

Zum Geleit 3

Thema

•Sei froh, sei heilig 4/5

Kinder

•Schon gewusst, Witzecke, Rätsel 6

•Zwergerl 7

Aus dem Pfarrleben

•Visitation , Zwergerlfasching 8

•Aschermittwoch 9

Termine 10

Aus dem Pfarrleben

•Suppensonntag 11

•Ostern 2019 12/13

•Pfarrversammlung 14

•Tauferneuerung 15

•Maiandacht, Muttertag 16

•Gottes Liebe wagen 17

•Firmung 18

Chronik des Lebens 19

Nach-Wort 20

Wenn Sie dringend einen priesterlichen Dienst brauchen, z.B. Versehgang, Krankensalbung oder wenn jemand zu Hause gestorben ist und Sie niemanden in der Pfarrkanzlei erreichen, dann rufen Sie bitte den **Priesternotruf 142**

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin und überweisen Sie Ihren Druckkostenbeitrag mit dem beigelegten Zahlschein auf unser Konto
RAIKA (BIC RLNWATWW)
IBAN AT40 3200 0000 0580 1709.
Herzlichen Dank!

Editorial

Endlich Sommer!

Die kalten Winter- und leider auch Frühlingstage sind nun endlich vorüber. Wie gut, dass uns in dieser Zeit der Generalobere der Salesianer besucht hat und zumindest unser Herz mit seinen Worten erwärmen konnte. Sie tun gut und sind unbedingt notwendig in einer Zeit, wo nicht nur äußerlich frostige Temperaturen vorherrschen, sondern auch sozial viel Kälte ins Leben dringt.

Auf pfarrlicher Ebene konnten wir heuer erstmals mit der Wärmestube frierenden Menschen helfen. Herzlichen Dank an alle, die dies möglich gemacht haben.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer - Gottes Segen begleite Sie!

Das Redaktionsteam ■

Pfarrkanzlei in den Sommerferien

Di. und Do. **9.00–11.00 Uhr**
Tel: 713 46 37 Fax: 713 46 37/0
e-mail: pfarre.neuerdberg@donbosco.at
www.pfarre-neuerdberg.at

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 18. August 2018.

Anregungen-Wünsche-Beschwerden
Wenn Sie uns etwas mitteilen wollen, dann zögern Sie nicht und schreiben Sie an:
Pfarre Neuerdberg,
„Pfarrblatt“
Hagenmüllergasse 33, A-1030 Wien
oder per e-Mail:
pfarrblatt@pfarre-neuerdberg.at

Zum Geleit

Liebe Pfarrgemeinde,

Der Sommer naht. Bald werden wir wieder schweißtreibende 35 Grad oder mehr erleben.
Und alle sehnen sich dann nach Abkühlung. Ins Schwitzen mag auch so manche bzw. mancher kommen, wenn sie/er in den Terminkalender bis zum Schulschluss schaut. Eine Veranstaltung jagt die andere, eine Verpflichtung bzw. Prüfung die nächste. Und alle ersehnen den ersten Ferientag.
Wohltuend für mich ist in dieser Lebenssituation das Evangelium vom Herz-Jesu Fest (Fr 23. Juni 2019). Ich liebe dieses sehr.
Darin lese ich: **„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“**
Dieses Wort Jesu spricht alle meine Sehnsüchte an: meine Sehnsucht nach Abkühlung in den hitzigen Tagen, meine Sehnsucht nach weniger Terminen und ebenso meine Sehnsucht nach Zeit zum Ausruhen, Entspannen und Erholen.
So ist also unser Gott!
Er hat ein Herz für uns, will uns Lasten abnehmen und uns Ruhe schenken!
Kurzum: ER, Jesus, trägt zur Entschleunigung in der ungeheuren Beschleunigung unserer Zeit bei und wird so zum Zufluchtsort, wenn unheimlicher Druck und Stress uns in die Enge treiben.
Die Ferien und die Urlaubszeit bieten sich an, IHN erneut aufzusuchen.
Kirchen sind in heißen Tagen ein kühler Ort und die Gipfel der Berge können uns den Himmel näherbringen. Auch das angenehme Nass des Wassers trocknet am Ufer des Sees durch die Kraft der Sonne von ganz allein. Das alles tut Leib und Seele gut!

„Ich will euch Ruhe schenken“ – Gott hat ein Herz für uns Menschen!

In diesem Sinne wünsche ich allen schöne Ferien, einen schönen Urlaub und erholsame Tage!

Ihr Pfarrer Franz Lebitsch ■

Sei froh, sei heilig!

Was erfüllt Ihr Herz? Wo blühen Sie auf? Es gibt in der Natur neben dem Frühling noch andere Zeiten, wo Neues wächst. Bringe ich mich in eine Gemeinschaft ein, so kann manches wachsen oder ganz Neues entstehen. In der Achtung vor mir, vor den Anderen kann das Miteinander reifen, wenn Freude mit dabei ist.

Für mich war diese Freude, die Don Ángel Fernández Artime, der Generalobere von weltweit 14.500 Salesianern, bei seinem Besuch in Österreich ausstrahlte, beeindruckend. Seine offene Haltung, sein Zugehen auf die Menschen, egal welcher Herkunft, Religion u.v.m., waren beispielgebend. Ja, da muss ich mich selbst ermahnen, offener zu werden.

Das Leben soll Freude, soll Emotion haben

„Das Leben mit vielen anderen teilen" war so ein Kernsatz von Don Ángel Artime, dem zehnten Nachfolger von Johannes Bosco, der mir von seiner Rede beim Studientag hängen geblieben ist. Da war unsere Pfarrkirche Neuerdberg bis zum Rand gefüllt mit Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedenster Professionen. Er sprach vom großen Geschenk, glauben zu können - heilig, anders, eigen zu sein, um im je eigenen Leben sein Bestes zu geben, das Leben als „salesianisch geprägt" zu gestalten. „Jugendliche brauchen keine Worte, sie sollen in unserem Gesicht die Freude sehen. Wir haben die Bibel! Wir haben Jesus! Die Heiligkeit auf einfache Art zu leben", dazu bin ich, sind wir aufgerufen. Mein Leben soll Freude, soll Emotion haben.

In Gemeinschaft leben

„Wir Salesianer sind international. Die Don Bosco Familie wirkt in mehr als 130 Ländern. Wo bin ich da ein Fremder?" Don Ángel weiter: „In der Begegnung mit dem Fremden keine Angst haben. Die anderen Kulturen sind ein Reichtum. Wir müssen mehr international sein. Die Schönheit des Anderen sehen, das braucht Respekt. Aufmerksam sein für die Nöte in der Welt. In der Gemeinschaft Wertschätzung zu vermitteln. Wir sind eine Ordensfamilie, die der Kirche etwas geben will."
Die Salesianer betreiben in einigen Ländern Europas, neben Spanien, Italien, Deutschland und Österreich, mit dem Verein ‚Don Bosco Flüchtlingswerk' Wohnheime für unbegleitete Minderjährige.

Den guten Kern fördern

Die beglückende Vielfalt konnte Don Ángel bei seinen Besuchen in 85 Ländern bereits sehen. „Die Welt erscheint einem manchmal kalt, es gibt aber viel mehr Güte und Menschlichkeit. Hier können wir uns Don Bosco als Vorbild nehmen. Er glaubte immer, dass in jedem Jugendlichen ein guter Kern ist." Für jeden gilt, sich um das Leben aller zu kümmern und das zu tun, was Jesus uns aufgetragen hat, nämlich den Nächsten zu lieben. Don Ángel ermutigt: „Jugendliche habt keine Angst, das zu tun, was Jesus euch bittet. Seid tolerant! Lebt in Gemeinschaft! Übt euch in Geduld!"

Sprechen wir über unser Leben, unseren Glauben. Sind wir vorsichtig gegenüber einer Manipulation, einer Versuchung. Mit dem liebenden Gott, seinem Sohn und unseren Heiligen an unserer Seite kann das Leben gelingen. Dies verinnerlicht zu leben, dazu sind wir berufen. Die Nähe ans Herz lassen, Oberflächliches zu meiden, um die vielen schönen Dinge zu sehen, die durch Gott da sind. Haben wir Mut zu träumen.

karg ■

Liebe Kinder

Freut ihr euch schon auf die Sommerferien? Freut ihr euch darauf, endlich wegzufahren, oder macht ihr es euch zuhause gemütlich? Beides toll!

Aber bis dahin gibt es ja noch einige Aktivitäten und Feste. Immer kurz vor den Ferien findet ja auch unser Pfarrfest statt. Es erinnert uns an die Weihe unserer Kirche. Vielleicht bist du ja dabei und feierst mit.

Maria Haid ■

Witzecke

Der Vater sitzt im Wohnzimmer und liest Zeitung. Kommt Maxi gelaufen und fragt: „Papa, wo ist eigentlich Mexiko?“

Der Vater schaut kurz über den Zeitungsrand und murmelt: „Keine Ahnung, da musst du Mama fragen, die hat heute aufgeräumt.“

Rätselecke

Weißt du, welches dieser Bilder zu welchem Ort gehört? Versuche das Bild mit dem richtigen Begriff zu verbinden!

Schon gewusst, ...

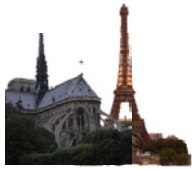
… wie viele Länder es auf dieser Erde gibt?

Gut ich gebe zu, das kann man gar nicht so genau beantworten, weil man sich bei manchen Gebieten nicht einigen kann, ob sie ein eigenes Land sind oder nicht, aber es sind mindestens 191.

Und wenn wir schon bei Zahlen sind: in mehr als 130 davon gibt es auch die Salesianer Don Boscos. In manchen Ländern der Erde ist es gefährlich, andere hast du vielleicht schon einmal bei einer Urlaubsreise kennen gelernt.

Manches ist dir dabei vielleicht fremd vorgekommen. Vielleicht hast du auch nicht verstanden, was die Menschen sagen, weil sie eine andere Sprache sprechen. Das kann kompliziert sein, oder auch spannend. Vielleicht hast du aber auch Menschen kennen gelernt oder gar Freundschaften geschlossen und dabei gemerkt, so fremd sind wir dann doch nicht.

Wenn du eine Kirche gesehen hast, war dort vielleicht auch manches anders als in unserer Kirche, aber doch auch sehr vieles, was wir gemeinsam haben. Dort ist man nie ganz fremd, weil wir eine Gemeinschaft sind.



Becchi Paris Athen Wien Neuerdberg Rom Brüssel

Zwergerl

ZWERGERLJUNGSCHAR
Pfarre Neuerdberg

SINGEN, SPIELEN,
JAUSNEN, PLAUDERN ...

für Kinder im Kindergarten- und Schulalter mit ihrer Begleitung

Start im neuen Schuljahr
10.September
von 15.30 - 17.30

im Pfarrsaal
Hagenmüllergasse 33
1030 Wien

Der neue T-Cross - auf jede Art besonders

Kraftstoffverbrauch: 4,9-5,1 l/100km. CO2-Emission: 111-115 g/km. Symbolfoto

Erleben Sie den flexiblen SUV von Volkswagen in unserem Autohaus.

Er beeindruckt nicht nur mit seinem markanten und dynamischen Design, sondern auch durch seine Flexibilität und den zahlreichen Gestaltungsvarianten.

Nutzen Sie die Möglichkeit den T-Cross bei einer Probefahrt bei uns vor Ort zu erleben und lassen Sie sich von ihm begeistern.

John
www.john.at

Autohaus John - kompetent. zuverlässig. familiär.
Nikolsdorfer Gasse 23-25 | 1050 Wien
Tel. 01-544 81 44-248

Visitation: Das tun, was möglich ist!

Der Regionalrat der Salesianer, Don Tadeusz Rozmus SDB, betonte in der Sonntagsmesse, wie wichtig die Zusammenarbeit in der Pfarrgemeinde ist.

Sich von der Spiritualität Don Boscos und seiner Gemeinschaft anregen lassen und in das tägliche Leben mithineinnehmen. Dankbar sein, für die Salesianische Begleitung und dort mitanpacken, wo unsere Hilfe gefragt ist. Das Leben in der Gemeinde teilen, um Zeit für Gott und die Menschen zu haben.

In der persönlichen Begegnung nach dem Gottesdienst wurden noch weiter intensiv mit dem Regionalrat Anliegen und Erfahrungen ausgetauscht.

red ■

Hallo, guten Tag, wir feiern

Am Faschingdienstag trafen sich verkleidete Kinder mit ihren Eltern zur Zwergerljungschar.

Singend, spielend und mit manchem köstlichen Leckerbissen verging der Nachmittag sehr rasch.

karg ■

Aschermittwoch: Kehrt um und glaubt an das Evangelium

Haben wir Mut zur Versöhnung. Nutzen wir die heiligen vierzig Tage um unsere Beziehungen zu bedenken. Wie gehe ich mit Gott, wie gehe ich mit den Mitmenschen, wie mit der Natur um. Haben wir Mut, uns im Gebet, mit Almosen, durch Fasten auf die Versöhnung einzulassen, neu zu orientieren im Vertrauen „Gott ist mit uns“.

Der Don Bosco Chor umrahmte den Gottesdienst zur Aschenkreuzspendung – Danke dafür!

karg ■

PFARRFEST

Sonntag, 23.Juni um 9.30Uhr

Mitgestaltung: Kirchenchor anschließend ein Frühschoppen mit der Blasmusik Don Bosco und Aktionen für Kinder im Salehof

22.9.	**10.30**	Demenzfreundlicher Gottesdienst
6.10.	9.30	Erntedankfest

Gottesdienstordnung im Sommer

vom 1.Juli bis 17.August entfallen die Frühmessen um 8.00

Kirche	Freitag, Samstag	18.30
	Sonntag / Feiertag	**9.30**
Elisabethkapelle	Mittwoch	18.00

Wir bieten an :

Anbetung vor dem Allerheiligsten: Fr 5.7./2.8./6.9. von 17.00 bis 18.00

„Urlaub ist, nichts zu tun und den ganzen Tag dafür zur Verfügung zu haben."
(unbekannt)

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub, in dem Sie sich auch einmal erlauben, nichts zu tun. Seien Sie Gott befohlen!

Pfarrer, Sekretärin, Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat

kfb

Suppe essen – Schnitzel zahlen

Der Versuchung zu widerstehen ist in der Fastenzeit eine lohnende Übung. Hunger, Macht, Erfolg sind in unserer Welt heute oft anzutreffen. So will die Katholische Frauenbewegung mit dem Suppensonntag bestehende Systeme hinterfragen, um Visionen zu verwirklichen.

„Den eigenen Lebensstil und das eigene Konsumverhalten kritisch zu prüfen", so Gertude Täubler von der Katholischen Frauenbewegung beim Gemeindegottesdienst, „in der Entwicklungszusammenarbeit sich für professionelle, nachhaltige Projekte einsetzen, um damit Frauen mit ihren Familien, in den Ländern des Südens, menschenwürdige Zukunft zu ermöglichen."

Zeitgleich zum Wortgottesdienst hörten die Kinder in der Unterkirche die Schriftstelle vom Leben in der Wüste. Die Kinder bemalten mit Hilfe ihrer Eltern kleine Tontöpfe. Als Grundlage zum Wachsen legten sie Watte für die Samen hinein und gossen sie dann mit Wasser.

Nach dem Gottesdienst, der von der Frauenrunde der Pfarre Neuerdberg gestaltet war, gab es verschiedenste gut schmeckende Suppen zum Preis eines Schnitzels. So konnten € 800 an die Katholische Frauenbewegung der Erzdiözese weitergeleitet werden. Vielen Dank allen helfenden, kochenden und Suppe ausgebenden Händen und denen, die es sich schmecken ließen.

karg ■

OSTERN 2019

Palmsonntag:

Die Karwoche, die wichtigste Woche im Kirchenjahr hat mit dem Palsonntag begonnen.

Gründonnerstag:

Wir denken an das Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gegessen hat. Er hat ihnen sich selbst in Brot und Wein gegeben. Er schenkt sich auch heute bei der Kommunion.

Karfreitag: Wir denken an Jesus, der gestorben ist, um uns vom Tod zu befreien.

Gott hat die Welt geliebt. Deshalb hat er seinen Sohn vom Himmel auf die Erde geschickt. (Johannes 3,16)

Ostersonntag

Jesus ist auferstanden. Wir feiern das wichtigste Fest der Christenheit am Beginn des Ostermorgens.

Pfarrversammlung – Im Gespräch bleiben

Welche Anfragen oder Anregungen habe ich an die Pfarre?
Wo sehe ich Herausforderungen?

Die Pfarrversammlung lud dazu ein, sich mit Anliegen an die Gemeinde zu wenden. Zum Pfarrgemeinderat (PGR) ist 2016 der Vermögensverwaltungsrat (VVR) neu hinzugekommen. Er sorgt sich als eigenes Gremium speziell um die Finanzen der Pfarrgemeinde. Eine große Zahl am Pfarrleben Interessierter traf sich am 24. März im Pfarrsaal um schon eingelangte Anliegen zu besprechen.

Kirchenplatzgestaltung, bessere Lesbarkeit der Liednummern in der Kirche, Gottesdienstangebote, Verlegung des Pfarrcafes in der warmen Jahreszeit, Zaunerneuerung, zwei Lesungen am Sonntag und mutige Schritte Richtung Frauendiakonat waren schriftlich eingelangt. Verantwortliche einzelner Pfarrgruppen berichteten von ihren Aktivitäten. Die Homepage soll vermehrt kommende Termine durch Bilder ankünden.

Der PGR und der VVR werden sich über die vorgetragenen Anliegen in den kommenden Sitzungen beraten.

karg ■

Wasser ist Leben

Am 5. Fastensonntag begannen zwei Kinder mit ihrer Taufe ein neues Leben mit Christus. Die Erstkommunionskinder durften das Fest der Taufe miterleben und ihre eigenen Taufkerzen an den Kerzen der Neugetauften anzünden. So haben sie sich erinnert, dass auch sie getauft sind. Damals waren es ihre Eltern und Paten, die für sie gesprochen haben. Heute sind sie es selbst, die bekennen:
„Ja, ich glaube."
Die Kinder bekamen Weihwasser, das sie immer wieder erinnern soll:
„Ich bin getauft."

Die Erstkommunion hat zu Christi Himmelfahrt am 30. Mai (nach Drucklegung) stattgefunden.

red ■

Schwabl Wirt
Der Familienbetrieb mit Wiener Gastlichkeit und vorzüglicher Küche

Räumlichkeiten für Feiern
von 8 bis 80 Personen
Schöner Schanigarten vis á vis des Verkehrsbetriebe Museums (REMISE).

1030, Erdbergstraße 111 vis-a-vis Remise
Öffnungszeit: Di. bis So. von 9 - 24 h

Maiandacht: Maria wir rufen zu Dir

Betend eine Kerze vor Maria entzünden, um so gestärkt der Kirchengemeinschaft zu dienen. So wie Maria, mitten unter den Aposteln, für die Kirche einstand, so können wir in der Maiandacht nachdenken, was wir tun können, um Gott zu unterstützen.

Singend beteten wir „Maria wir rufen zu dir“, jeden Dienstagabend im Mai mit eucharistischen Segen.

Nach der Dämmerung ging es auf den Kirchturm, um die erleuchtende Stadt auf sich wirken zu lassen und das Feuerwerk zu genießen.

karg■

Begeistert als Hirte

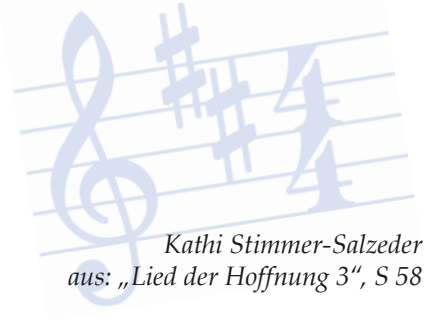
Ein guter Hirte sorgt sich um das wohl seiner Schafe. Jesus ist unser Hirte, der uns begleitet. Begleiten uns Menschen, die von Jesus begeistert sind, so stecken sie uns an. Sie führen und sorgen sich um uns wie ein guter Hirte. Die Kinder konnten mit einer kleinen Gabe an ihre Mütter für dieses Begleiten dankbar sein.

red ■

Gottes Liebe wagen

Wo das Reden Mut verlangt,
wo uns vor dem Schweigen bangt,
dort gib, Gott, uns Deine Kraft -
Deine Liebe trägt uns.
Wo man Gottes Recht verdrängt,
sich an eigne Götter hängt,
dort gib Du uns Deinen Mut -
Deine Liebe stärkt uns.

**Gottes Liebe wagen,
seine Hoffnung tragen,
unsern Weg entschieden und
mit Freude gehn,
über manchen Tod hin
neues Leben sehn.**



Kathi Stimmer-Salzeder
aus: „Lied der Hoffnung 3“, S 58

Wo man Menschenrecht zerstört,
leise Stimmen nicht mehr hört,
dort tu unsre Sinne auf -
Deine Liebe führt uns.
Wo man laut nach Rache schreit,
wo man Unrecht nicht verzeiht,
dort hilf uns versöhnen, Herr -
Deine Liebe heilt uns.

Wo wir nur uns selber sehn,
blind am Leid vorübergehn,
brich in unsre Sattheit ein -
Deine Liebe trifft uns.
Wo wir träge abseits stehn,
unser Ackerfeld nicht sehn,
zeig uns wo wir nötig sind -
Deine Liebe ruft uns.

Wo die Grenzen eisern stehn,
wo wir hinter Gittern gehn,
dort zeig‘ Du, wo Freiheit ist -
Deine Liebe löst uns.
Wo wir ohne Hoffnung sind,
wo das Leben uns zerrinnt,
dort zeig‘ Du uns einen Weg -
Deine Liebe hält uns.

VIVADENT

WORLD OF TEETH®
Zahnlabor
Müllner & Dr. Molnar OG
www.world-of-teeth.at
Zahnersatz-Reparaturnotdienst 0664/301 50 63
Zahnkronen, Zahnprothesen, Zahnspangen, Implantate
- modernste Ausstattung
- innovative Produkte
- Qualitätsarbeit
Ganzheitlich orientierte Zahnheilkunde: kein Amalgam, Ozontherapie, Funktionskieferorthopädische Apparate (Bionator, Bimler, Fränkel), etc.
Ordination | Dr. Gabriella Molnar
1030 Wien |Erdbergstraße 49/8
0660/315 92 90
U3 Kardinal Nagl Platz -
Ausgang Keinergasse 3 Gehminuten
2460 Bruck/Leitha | Burgenlandstraße 8
02162/655 92

Firmung

Die Gabe des Heiligen Geistes

Mit der Kraft der Gebete den Heilgen Geist immer wieder in das eigene Leben einbeziehen. Gott möchte mit uns sein. Durch die Salbung mit dem festlichsten Öl der Kirche, dem Chrisamöl, spendete Domkapitular Kanonikus Monsignore Mag. Franz Schuster im Auftrag des Kardinals den heurigen Firmkandidaten in der Pfarre Neuerdberg die Heilige Firmung. Bei der Firmung bekennen sich die jungen Leute selbst zum Christ sein. Er wünscht einer Jeden und einem Jeden das große Geschenk des Heiligen Geistes. Sie möge Feuer und Flamme in ihnen sein, denn der Herr ist mit ihnen.

Gott lässt DICH nicht allein.
Er geht mit Dir und Du mit IHM.

karg ■

Die Nähe Gottes spüren

Chronik des Lebens

In der Taufe wurden zu Kindern Gottes:
Julian
Paradise
Sajedeh
Lorena Marijana

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:
KUBEC Alfred *1942
NESVACIL Rudolf *1923
GLOCKER Anna *1922
GLASER Anton *1959
SMEJKAL Pauline *1921
HARRER Werner *1948
PRIPADLO Hilde *1922
KALAUS Paul *1925
LEREGGER Harald *1935
HOLUBEC Josef *1947
TUMA Gertrude *1935
AMON Gustav *1928
KIRALY Eugen *1927

Gemäß dem Wort Jesu „Ich war krank und ihr habt mich besucht“ (Mt 25,36) wollen wir dies auch in unserer Pfarre tun. Wenn Sie die Krankenkommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei (Tel. 713 46 37)

Nach-wort

Jesus sagt: Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet. Der Geist ist zwar willig, das Fleisch aber ist schwach . (Mt 26,41)

Wer eine Fremdsprache erlernt hat, muss sie anwenden und lebendig erhalten. Wer rastet, der rostet.

Das bestätigte auch ein Konzertpianist: „Wenn ich einen Tag nicht übe, merke ich es. Wenn ich zwei Tage nicht übe, merken es meine Freunde. Wenn ich drei Tage nicht übe, merkt es das Publikum."

Mit dem Beten ist es ähnlich. Bischof Dibelius (†1967) schrieb: „Wenn ich einen Tag nicht bete, merkt es sicherlich Gott. Wenn ich zwei Tage nicht bete, spüre ich es selber. Wenn ich drei Tage nicht bete, spürt es die Umgebung."

Herr, ich will die Freundschaft mit dir nicht durch Nachlässigkeit und allmähliche Entfremdung aufs Spiel setzen - denn sie ist mein größter Reichtum.

aus: 365 x Rückenwind, Willi Hoffsümmer (Hg),
Matthias-Grünewald-Verlag, 2007, S.121

Fotos: Karl Grohmann, Titelbild, S.4 Agenzia Info Salesiana ANS, S.3, S.12, S.13 und S.18 Oswald Mlynski jun., S.15 Redaktion

P. b. b.
Zulassungsnr.: 03Z035291M
Erscheinungsort Wien,
Verlagspostamt Amstetten

Impressum: Medieninhaber u. Verleger: Römisch Katholische Pfarre Neuerdberg Don Bosco Herausgeber: PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit 1030 Wien, Hagenmüllergasse 33 Tel. 713-46-37, Fax:/Kl. 0 e-mail: pfarre.neuerdberg@donbosco.at, www.pfarre-neuerdberg.at Bankverbindung: RAIKA (BIC RLNWATWW) IBAN AT40 3200 0000 0580 1709 Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: 100% Eigentum der Pfarre. Information über pfarrliche und gesellschaftliche Vorgänge. DVR 0029874(10825)